

**REFUNA AG**  
Regionale Fernwärme  
Unteres Aaretal

Beznau  
5312 Döttingen

Tel 056 281 24 26  
Fax 056 281 24 28

[www.refuna.ch](http://www.refuna.ch)  
[info@refuna.ch](mailto:info@refuna.ch)



## REFUNA AG übernimmt Ortsnetze



Sehr geehrte Refuna-Kundinnen und Kunden

Mit dem Massnahmenpaket 2001 wurde die Basis gelegt, um grosse Ziele erreichen zu können. So haben wir folgende Vereinbarungen umgesetzt:

- Mit den NOK über einen neuen Wärmelieferungsvertrag,
- mit unseren Geldgebern über Vorzugskonditionen bei den Krediten,
- mit unseren Aktionären, weiterhin auf Dividenden zu verzichten, sowie

■ mit den neun Ortsnetzen Böttstein, Döttingen, Endingen, Klingnau, Riniken, Rüfenach, Stilli, Villigen und Würenlingen, das heutige durch ein endkundenpreisabhängiges Rabattmodell zu ersetzen.

Damit haben wir die REFUNA AG auf eine finanziell gesunde Basis gestellt.

Insbesondere das neue Rabattmodell verlangt von den Ortsnetzen eigene Anstrengungen, um überhaupt in den Genuss von Rabatten zu kommen. Alternativ dazu haben die Gemeinden aber auch die Möglichkeit, ihre Netze (unter dem Substanzwert) der REFUNA AG abzutreten und so durch Übernahme der Restschulden ihren Beitrag zu leisten.

Genau zu diesem Schritt haben sich die Gemeinden Riniken, Stilli und Villigen an ihren Wintergemeindeversammlungen 2004 entschieden und ihre Netze per 1. April 2005 der REFUNA AG abgetreten. Ich heisse alle Kundinnen und Kunden dieser Netze recht herzlich bei der REFUNA AG willkommen. Für uns bedeutet das eine markante Vergrösserung des Endkundenge-

schäftes und damit verbunden ein Ausbau von Kompetenzen im Bereich Marketing und Endkundenbetreuung. Ich kann Ihnen versichern, dass wir uns gründlich auf diese Situation vorbereitet haben und bin überzeugt, dass Sie keine Einbussen betreffend Kundenbetreuung hinnehmen müssen und dabei nicht mehr für Ihre Wärme bezahlen werden als früher. Ich hoffe, dass diese drei Gemeinden nur einen Anfang bilden. Klingnau und Rüfenach entscheiden als nächste an den Sommergemeindeversammlungen 2005 über diesen Schritt. Die Gemeinderäte der restlichen vier Gemeinden haben sich noch nicht für einen entsprechenden Antrag entscheiden können. Aber was noch nicht ist, kann ja noch werden! Betriebswirtschaftlich und technisch würde es jedenfalls Sinn machen, wenn für die gesamte Wertschöpfungskette von der Produktion bis zum Endverbrauch nur eine Firma verantwortlich wäre. Ich bin guten Mutes, dass wir auch dieses Ziel noch erreichen werden.

Ihr Daniel Zimmermann  
Präsident des Verwaltungsrates

## Sichere Wärme dank Instandhaltung



Nach 20 Jahren Betrieb des Refuna-Netzes werden die ersten Erneuerungen, vor allem bei der Steuerung und Regelung, notwendig. Dies war auch der Anlass, das gesamte Instandhaltungs- und Dokumentationswesen näher unter die Lupe zu nehmen und auf einen neuzeitlichen, übersichtlichen und transparenten Stand zu bringen.

Herr Roland Wächter, Technischer Sachbearbeiter in der Instandhaltungsplanung Maschinenteknik des Kernkraftwerks Beznau (KKB) sowie freier Mitarbeiter der REFUNA AG für Kundeninstallationen, wurde vom KKB und der REFUNA AG mit der Aufgabe betraut, die gesamte Instandhaltungsplanung in das KKB EDV-System zu integrieren.

Roland Wächter engagiert sich neben seinen Aufgaben für die NOK sehr für die Belange der REFUNA. Dreizehn Jahre leistete er Pikettendienst für die REFUNA AG. Und als Mitglied der Fernwärmekommission Klingnau kennt er das Netz wie auch die Bedürfnisse der Fernwärmekunden bestens.

Wir haben ihm einige Fragen zu seinem Engagement für die REFUNA AG und im Speziellen zu den Leistungen des KKB für die Instandhaltung im Refuna-Netz gestellt.

*Was bedeutet für Sie die Refuna?*

Refuna ist für mich gelebter Umweltschutz einer ganzen Region.

*Was beinhalten die Leistungen des KKB für die Instandhaltung des Refuna-Netzes?*

Das KKB ist seit dem 1. September 2004 für die Instandhaltungsplanung der Refuna-Anlagen im ganzen Hauptnetz verantwortlich. Bei Pumpen, Elektromotoren und vielen Armaturen führen Mitarbeitende des KKB Inspektions-, Wartungs- und wenn nötig Instandsetzungsarbeiten durch.

*Weshalb soll KKB-Personal die Instandhaltung für die Refuna planen und ausführen?*

Unsere Instandhaltungsprofis verfügen über das nötige Know-how.

Auch steht ihnen in der Beznau ein Maschinenpark zur Verfügung, der für den Unterhalt von Grosskomponenten benötigt wird. Von dieser Zusammenarbeit kann die REFUNA AG nur profitieren.

*Wie weit profitiert der Wärmebezügler von dieser Lösung?*

Jeder einzelne Kunde profitiert, indem die REFUNA AG in der Lage ist, eine sichere und zuverlässige Wärmelieferung rund um die Uhr, 365 Tage im Jahr sicher zu stellen.

*Was wünschen Sie sich für die Zukunft?*

Der Mut, welchen die Pioniere der Refuna mit diesem Projekt gezeigt haben, sollte auch in der heutigen Zeit wieder Nachahmer finden. Im Besonderen wünsche ich mir, dass wir im Unteren Aaretal das Know-how, welches zum Betreiben von Energieanlagen nötig ist, festigen können. So wird es in absehbarer Zeit hoffentlich möglich sein, Gedanken zu Beznau 3 in Taten umzusetzen. Es wäre für mich eine besondere berufliche Herausforderung, bei der Planung und Einbindung eines neuen Kraftwerkes als Wärmelieferant mitzuarbeiten. So würde auch Beznau 3 in Zukunft langfristig als Wärmelieferant für die REFUNA AG zur Verfügung stehen.

Interview: Helmut Millat

## Die Entwicklung beim Heizöl

Im März 2005 betrug der Heizölpreis für 100 Liter bereits 63.87 Franken. Im März 2004 hatte der Preis für die gleiche Menge Heizöl noch bei 44.91 Franken gelegen.

Trotz allen optimistischen Prognosen der Heizölbranche steigt die Unsicherheit bei den Konsumenten. Das Risiko, dass die Ölpreise weiter ansteigen, wird allgemein als hoch bewertet. Das eigentliche Dilemma ist jedoch, dass keine verlässlichen Prognosen zur Verfügung stehen. Ein wichtiger Faktor bei der Preisentwicklung ist die Nachfrage nach Öl auf dem Weltmarkt. Dort wird die Nachfrage weiterhin hoch sein, vor allem durch die stark boomenden Länder China und Indien.

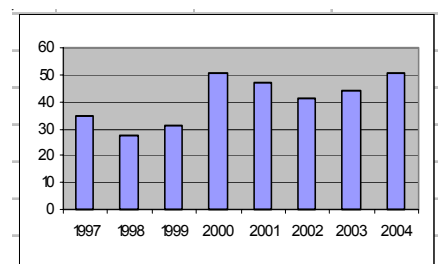
*Die geplante CO<sub>2</sub>-Abgabe wird das Heizöl verteuern*

Ab kommendem Jahr dürfte das Heizen mit Öl noch teurer werden. Zumindest wenn es nach dem Willen des Bundesrates geht. Er will ab 2006 eine CO<sub>2</sub>-Abgabe auf Brennstoffen einführen. Diese würde den Liter Heizöl um neun Rappen verteuern. Die definitive Höhe der Abgabe muss aber das Parlament noch festlegen.

*Fernwärme aus der Region*

Die Kundinnen und Kunden der Refuna-Fernwärme sind beim Heizen unabhängig von den weltweiten Entscheidungen der Gas- und Erdölindustrie. Neben den wach-

senden monetären Vorteilen kann auch die hohe Versorgungssicherheit ein wichtiges Pro-Argument für die Fernwärme aus der Region werden.



Preis in CHF für 100 Liter Heizöl im Jahresdurchschnitt bei einer Bezugsmenge zwischen 3001 und 6000 Litern

Quelle: Bundesamt für Statistik

# Aarepark Coop: Der 600. Anschluss in Würenlingen

## *Wir feierten den 600. Anschluss*

Als nach dem Ölschock der 70er Jahre 1983 die REFUNA AG gegründet wurde, hat sich in Würenlingen eine Fernwärme-Kommission gebildet, welche weitblickend das Ziel setzte, die Abwärme aus dem Kernkraftwerk Beznau im Lichte der Umweltbelastung und Ressourcenverknappung zu nutzen. Zielstrebig wurde die Arbeit an die Hand genommen, und so konnte 1990 bereits der 400., im November 1994 der 500. und im September 2004 der 600. Anschluss gefeiert werden. Die heutige Entwicklung auf dem Ölmarkt bestätigt die richtige Einschätzung für das zielgerichtete Vorgehen. Heute sind bereits knapp 75% aller beheizten Gebäude in Würenlingen mit Fern-

wärme versorgt, und es freut uns besonders, dass wir mit dem Coop-Aarepark einen weiteren Grosskunden für die Fernwärme gewinnen konnten.

Helmut Millat  
Präsident der Fernwärmekommission Würenlingen

## *Coop und Würenlingen - eine starke Partnerschaft*

Am 10. Mai 2005 eröffnet Coop an der Kuhgässlistrasse die neue Perle, das Einkaufszentrum Aarepark. Bereits vor diesem Eröffnungstag konnten Coop und Gemeinde Würenlingen ein Jubiläum besonderer Art feiern, nämlich als im September des vergangenen Jahres Coop der 600. Kunde der Refuna in Würenlingen wurde.

Coop hat sich unter anderem aus folgenden Gründen für die Fernwärmeversorgung entschieden:

- Umweltfreundlicher Energieträger
- Versorgungssicherheit
- Gute Energiepreiskonstanz
- Geringe direkte Investitionskosten.

Der 600. Anschluss gehört der Vergangenheit an - in der Zukunft liegt noch die Eröffnung des neuen Einkaufszentrums Aarepark. Am 10. Mai 2005 gehen für die Kundinnen und Kunden die Türen auf!

Elsbeth Kaufmann  
Leiterin Kommunikation /  
Support-QS von Coop



*Der Coop-Aarepark in Würenlingen in der Bau-Schlussphase*

## **Coop Aarepark in Zahlen**

Mitarbeitende Coop: 75

Der Coop Aarepark-Komplex beinhaltet:

- einen Coop Supermarkt
- ein Coop Restaurant
- 17 Fachgeschäfte aus dem Non Food Bereich

Verkaufsfläche:

Total Einkaufszentrum 8'100 m<sup>2</sup>,  
davon Supermarkt 4'800 m<sup>2</sup>

Restaurant:

153 Sitzplätze innen, 84 Sitzplätze auf Terrasse

Parkplätze:

259 gedeckt, 41 ungedeckt, 50 Veloabstellplätze

Postauto-Station: Coop

Fernwärmeanschlussleistung: 400kW

## **www.refuna.ch**

Möchten Sie mehr über die REFUNA AG erfahren, dann besuchen Sie unsere Homepage, [www.refuna.ch](http://www.refuna.ch). Nachfolgend haben wir einige Hinweise zu Informationen zusammengestellt, die Sie dort finden:

■ Auf der Einstiegsseite sehen Sie den Betriebsstatus des Fernwärmenetzes. Bei geplanten Abschaltungen oder bei Störungen gelangen Sie hier schnell zu ersten Informationen.

■ Auf der Seite News/Downloads finden Sie die meisten Informationen. Für die Direktkunden der RE-

FUNA AG sind sicher die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB Wärmelieferung) und die Preislisten von besonderem Interesse.

■ Falls Sie den Pikettdienst benötigen, finden Sie die entsprechende Telefonnummer auf der Seite Pikettdienst. Kundinnen und Kunden in den Gemeinden Klingnau, Leuggern, Riniken, Siggenthal Station, Stilli, Umiken und Villigen wenden sich direkt an die REFUNA AG. Das Blatt „Verhalten bei Störfällen“ finden Sie übrigens auf der Seite News/Downloads.

■ Auf der Seite Kontakt können Sie ein Mail an die REFUNA AG oder an die jeweils zuständige Stelle in den selbständigen Ortsnetzgemeinden Böttstein/Kleindöttingen, Döttingen, Endingen, Klingnau, Rüfenach und Würenlingen schicken.

Natürlich können Sie alle Informationen und Unterlagen auch bei der REFUNA AG über die Telefonnummer 056 281 24 26 anfordern.

Anregungen für die Optimierung unserer Homepage nehmen wir gerne entgegen, am besten direkt über [info@refuna.ch](mailto:info@refuna.ch).



## 20 Jahre REFUNA AG

Mit verschiedenen Aktivitäten feierte die REFUNA AG das Jubiläumsjahr.

### *Fernwärmetag*

Dabei war der Fernwärmetag - unter dem Motto „Fernwärme nah erleben“ am 18. September 2004 - das Hauptereignis. An vierzehn Standorten wurde den Besucherinnen und Besuchern von den über 100 Helferinnen und Helfern die Möglichkeit geboten, die Fernwärme nah zu erleben.

Ein besonderes Interesse galt dabei dem Kernkraftwerk Beznau, das den grössten Teil der Fernwärme liefert. Hier konnten in der Maschinenhalle die Einrichtungen zur Wärmeauskopplung und die Hauptpumpenstation besichtigt werden. Im Eingangsbereich wurde die Lehrlingsausbildung gezeigt. Lehrlinge demonstrierten auch, wie die Refuna-Hausstation gebaut wird.

Im Schloss Klingnau waren historische Bilder, Dokumente und Filme zu sehen. Hier war auch zu erfahren, dass dank der Refuna-Wärme jährlich etwa 13'000 Tonnen Heizöl eingespart werden. In Döttingen konnte die Druckerhöhungsstation besichtigt werden. ABB zeigte Komponenten des neuen Leitsystems, das Gewähr für eine optimale Über-

wachung und Führung des Netzes bietet. Im Paul Scherrer Institut wurde gezeigt, welche Einrichtungen es braucht, um bei einem Ausfall der Wärmeproduktion im Kernkraftwerk Beznau die Kundinnen und Kunden gleichwohl mit Wärme zu beliefern.

In Kleindöttingen hatte die Brugg Rohrsystem AG ihre Pforten geöffnet. Im erfreulich wachsenden Betrieb konnte die Herstellung von Rohren für Fernwärme, Industrie, Tankstellen und Haustechnik bestaunt werden.

Weitere Informationen zu Fernwärme gab es im Spital Leuggern, den verschiedenen Ortsnetzgemeinden und bei der Fernwärme Siggenthal AG. Und in Würenlingen wurde mit dem Anschluss des neuen Coop-Zentrums der 600. Kunde dieser Gemeinde gefeiert

Für alle, die am 18. September 2004 bei der Besichtigung der Fernwärmeproduktion im Kernkraftwerk Beznau nicht dabei sein konnten, besteht die Möglichkeit, am 21. Mai 2005 um 9 Uhr an einer Führung teilzunehmen. Anmelden können Sie sich mit dem Vermerk „Refuna-Tag“ direkt beim NOK Informations-Center in Böttstein über die Telefonnummer 056 250 00 31.



### *Jubiläumsbuch*

Zum Anlass des 20jährigen Bestehens des Fernwärmenetzes Refuna ist ein Jubiläumsbuch «20 Jahre REFUNA AG» geschaffen worden. Der Inhalt zeigt auf, wie dieses Projekt in unserer ländlichen Region überhaupt realisiert werden konnte - eine Pionierleistung der beteiligten Gemeindepolitiker, Ingenieure, Wirtschaftsvertreter und der NOK. Diese hatten nicht nur technische Probleme zu lösen, sondern auch politische und psychologische Schranken zu überwinden.

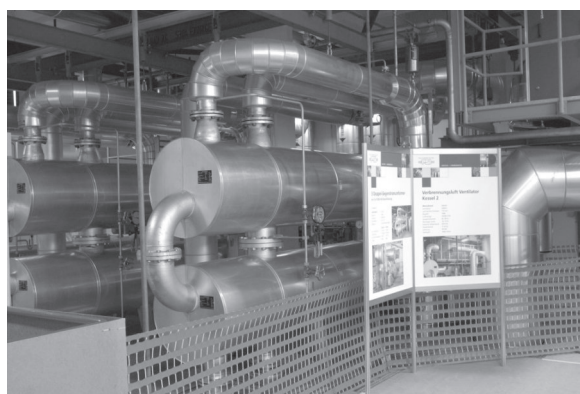
Das Buch kann bei der REFUNA AG bestellt werden. Für Fernwärmebezüger ist es gratis, die übrigen Einwohner der Refuna-Gemeinden zahlen einen Unkostenbeitrag von CHF 10.-. Der Preis im Buchhandel beträgt CHF 33.-.

## Mutationen

Liebe Kundinnen und Kunden  
Damit wir Sie optimal bedienen können, brauchen wir aktuelle Daten über Ihren Fernwärmeanschluss. Bitte melden Sie uns deshalb einen Eigentümerwechsel, eine Änderung der Rechnungsadresse und den Einbau einer neuen Hausstation. Kunden in den Gemeinden Böttstein/Kleindöttingen, Döttingen, Endingen, Klingnau, Rüfenach und Würenlingen bitten wir, sich an ihre Gemeinde zu wenden. Die übrigen Kunden wenden sich direkt an die REFUNA AG (056 281 24 26 oder [info@refuna.ch](mailto:info@refuna.ch)).

Gerne stehen Ihnen die genannten Gemeinden und die REFUNA AG auch zur Beantwortung von Fragen im Zusammenhang mit der Fernwärme zu Verfügung.

*Fernwärmetag:  
Besuchsstation im  
Reserveheizwerk der  
REFUNA AG am  
Paul Scherrer Institut  
(PSI)*



**Ihre**  **Hausstation**

[www.refuna.ch](http://www.refuna.ch)  
☎ 056 - 281 24 26



Redaktion:  
Max Graf  
Helmut Millat  
Andreas Müller  
Lektorat/Layout:  
munda Verlag,  
Brugg  
Druck:  
Bürli AG,  
Döttingen